

# Liebherr mit neuem Teleskop-Raupenkran LTR 1040



Der Teleskop-Raupenkran LTR 1040 erweitert die Liebherr-LTR-Baureihe.

**Liebherr erweitert die Teleskop-Raupenkranreihe mit dem neuen LTR 1040. Mit diesem Modell kommt eine gewichtsreduzierte Version des 60-Tonnen-Teleskop-Raupenkran LTR 1060 auf den Markt.**

**L**iebherr entspricht mit diesem Modell den Kundenwünschen und bietet mit dem LTR 1040 künftig einen 40-Tonnen-Teleskop-Raupenkran an. Da bei zahlreichen Projekten und Ausschreibungen Teleskop-Raupenkrane der 40-Tonnen-Klasse gefordert werden, erweitert Liebherr sein Produktportfolio in diesem Bereich nach unten. Betreiber haben jedoch die Möglichkeit, den LTR 1040 bei Bedarf nachträglich zum LTR 1060 aufzurüsten.

Der Hauptunterschied zum LTR 1060 ist der deutlich reduzierte Ballast: Der LTR 1040 wird insgesamt 20 Tonnen leichter. Am Fahrgestell entfallen 10 Tonnen Zentralballast, an der Drehbühne werden 10 Tonnen Gegengewicht eingespart. Die Tragkräfte bis zur mittleren Ausladung übertreffen andere Krane in dieser Klasse und mit 40 m ist der Teleskopausleger rund 30 Prozent länger als üblich. Die meisten Kranjobs können dadurch ohne Klappspitze durchgeführt werden.

Aufgrund seiner Bauweise und Auslegung ist der LTR 1040 prädestiniert für die Montage von Fertigteilen. Bei 10 m Ausladung hebt er bis zu 8,6 t im gesamten 360°-Arbeitsbereich. In steiler Auslegerstellung beträgt die Tragkraft am 30,7 m ausgefahrenen Teleskop 18,8 t und am ganz ausgefahrenen 40-Meter-Ausleger 10 t. Mit einer 16 m langen Doppelklappspitze erreicht der LTR 1040 seine maximale Hubhöhe von 55 m und hebt dabei 3,1 t. Mit einer 2,5 m langen Montagespitze und dem zweiten Hubwerk sind Hübe im 2-Hakenbetrieb möglich. Die mit der Montagespitze vom Tieflader aufgenommene Last wird an den zweiten Haken am Teleskopausleger übergeben. So können Fertigteile in die richtige Position gedreht werden und mit der Raupe zum Montageplatz gefahren werden.

Der LTR 1040 kann wirtschaftlich transportiert werden, da er einschließlich seiner 5,6 Tonnen Ballast nur 43,5 Tonnen wiegt. Die Achslasten im Transport bleiben mit

3-Achs-Zugmaschine und 4-Achs-Semi-Tieflader unter 10 t. Durch den Abbau von 5 Tonnen Ballast kann das Gewicht des LTR 1040 auf 38,5 t reduziert werden, was sogar ein Gesamttransportgewicht von unter 60 t möglich macht.

Das Verfahren mit voller Last am Haken ist ein großer Vorteil von Raupenkränen. Um diese Eigenschaft optimal ausnutzen zu können, stellt Liebherr Traglasttabellen für Bodenneigungen zur Verfügung. Die feine Abstufung bis 0,3, 0,7, 1,5, 2,5 und 4 Grad sorgt für optimale Traglasten auch auf unebenem Baustellen-Gelände. Auf engen Baustellen kann der LTR 1040 zudem mit eingefahrenen Raupenträgern bei einer Breite von 3 Metern arbeiten. Auch erfüllt der LTR 1040 bereits heute den künftigen höheren Sicherheitsstandard entsprechend der EN13000 Revision, die in den nächsten Jahren in Kraft tritt.